

GLG: Profil der Reha-Klinik passt super

Eberswalde (vp) Die Übernahme der AHG-Reha-Klinik Wolletzsee durch die Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG) soll im Februar durch die Kreistage Barnim und Uckermark sowie durch das Stadtparlament von Eberswalde abgesegnet werden. Die Zustimmung der Gesellschafter vorausgesetzt, so GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann, werde der Trägerwechsel rückdatiert auf den 1. Januar 2012.

Mit dem Kauf übernehme die GLG nicht nur die Immobilie, sondern das Haus mit seiner gesamten Ausstattung, allen Bereichen und natürlich dem Personal, erklärte Kothe-Zimmermann auf Anfrage der MOZ weiter. Man wolle die Einrichtung in ihrer jetzigen Struktur fortführen.

„Das Profil der Klinik passt super zu uns“, ist der GLG-Chef überzeugt. Denn: Die Wolletzsee-Klinik hat sich auf kardiologische und neurologische Erkrankungen spezialisiert. Das Haus hat insgesamt 204 Betten: 90 im Bereich der Inneren Medizin sowie 114 im Bereich der Neurologie, darunter seit Juli 15 Krankenhausbetten. Zu den Hauptindikationen zählen Herzinfarkt und Schlaganfall. Die GLG belegt schon heute, über die Anschlussheilbehandlung sowie die Fortsetzung der Schlaganfalltherapie, Betten am Wolletzsee.

Die neue Rechtsform der Klinik steht indes noch nicht fest, so Kothe-Zimmermann.